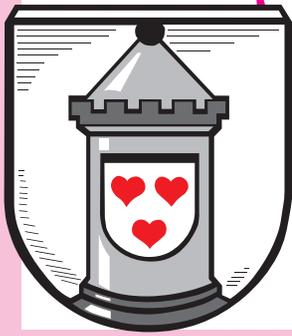


Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen

Nummer 9



BAD LIEBENWERDA

Jahrgang 15

Mittwoch,  
den 26.09.2007

# Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

# Herbstmarkt

und

# Drachenfest

21. Oktober 2007

14 bis 18 Uhr

am

Haus des Gastes

der Kurstadt

**Jeder kann seinen Drachen mitbringen.  
Die Schönsten werden prämiert.**

## Mahn- und Gedenktreffen in Neuburxdorf: Namenstafeln auf Soldatenfriedhof eingeweiht

Mit der feierlichen Einweihung von Namenstafeln sind am 8. September die auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf bestatteten Soldaten aus sieben europäischen Ländern aus der Anonymität geholt worden. Im Rahmen einer Gedenkstunde, an der auch Vertreter der Botschaften Frankreichs, Italiens, Serbiens, der Niederlande, Polens und der Slowakei teilnahmen, wurden die Bronzetafeln mit mehreren hundert Namen durch Pfarrer und Geistliche verschiedener Konfessionen geweiht und gesegnet. Für die in Neuburxdorf bestatteten belgischen Staatsbürger wurde im Auftrag der Botschaft dieses Landes ebenfalls ein Kranz niedergelegt. Vorangegangen war der Weihung der Einmarsch eines Fahnenzuges mit Offizieren und Soldaten der Armeen



Bundtagsabgeordneter Michael Stübgen trat während der Gedenkveranstaltung am Gräberfeld des Speziallagers als Hauptredner auf. Im Hintergrund der Kreuzchor aus Dresden.

Frankreichs, Italiens und der Niederlande, was dem Ablauf der Grundsteinlegung des Denkmals auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf im Jahre 1943 durch französische Kriegsgefangene und der Einweihung im Jahre 1944 nachempfunden war.

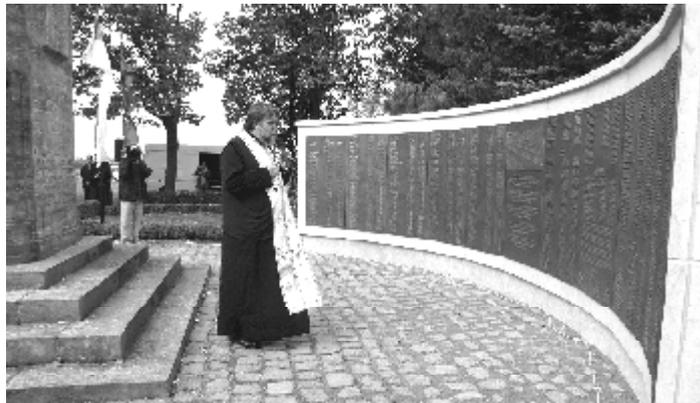
Mit der Aufstellung und Enthüllung der Namenstafeln schließt die Stadt Bad Liebenwerda die Gestaltung des Soldatenfriedhofes Neuburxdorf ab.

Die Bronzetafeln sind in der Kunstgießerei Lauchhammer angefertigt worden, finanziert wurden sie aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums, das



Stadtverordneter Götz Bergemann und Bürgermeister Thomas Richter legten einen Kranz am Hochkreuz nieder.

die Gelder über das brandenburgische Innenministerium und den Landkreis an die Stadt weitergereicht hat. Die Bauunternehmung Vetter war mit der baulichen Umsetzung der Gedenkstätte beauftragt worden. Ebenfalls in die Gestaltung eingebunden war das Unternehmen GaLa-Bau Jacober aus Bad Liebenwerda. Insgesamt wurden ca. 54.000 Euro in die Maßnahme investiert. Der Friedhof von Neuburxdorf war in den Jahren 1939 bis 1945 auch als Friedhof für verstorbene Kriegsgefangene aus dem nahe gelegenen Stalag VI B genutzt worden. Die sterblichen Überreste von Soldaten der Armeen der USA, Dänemarks, Großbritanniens und der Commonwealthstaaten wurden nach dem Krieg exhumiert und in ihre Heimat überführt. Die Angehörigen der Roten Armee wurden ebenfalls exhumiert und in Elsterwerda beigesetzt.



Neben katholischen und evangelischen Pfarrern weihte auch ein serbisch-orthodoxer Erzpriester die Namenstafeln.

Die Einweihung fand im Rahmen des XVII. Mahn- und Gedenktreffens der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. statt, die sich sowohl dem späteren Speziallager Nr. 1, in dem von 1945 bis 1948 21.800 Menschen ohne Gerichtsurteil inhaftiert waren, als auch dem früheren Kriegsgefangenenlager Stalag IV B Mühlberg/Elbe verpflichtet fühlt.



Ein Fahnenzug aus französischen, italienischen und niederländischen Soldaten nahm vor dem Denkmal auf dem Soldatenfriedhof Aufstellung.

Wenige Stunden vor der Einweihung der Namenstafeln auf dem Soldatenfriedhof hatte die Initiativgruppe Lager Mühlberg am Hochkreuz am Gräberfeld des Lagers eine würdige Gedenkstunde für die Opfer des sowjetischen Speziallagers abgehalten, an der ehemalige Lagerinsassen und deren Angehörige sowie Gäste, insgesamt mehrere hundert Menschen, teilnahmen. Musikalisch umrahmt wurde diese Veranstaltung durch den Dresdner Kreuzchor. Hauptredner Michael Stübgen, Mitglied des Deutschen Bundestages, erinnert in seiner Ansprache an das Leid, das die rund 21800 Lagerinsassen in der Zeit von 1945 bis 1948 hier erleben mussten. Zugleich betonte er, wie wichtig es aus seiner Sicht sei, die fast 7000 im Lager Verstorbenen durch Aufstellung von Namenstafeln zu würdigen. Bürgermeister Thomas Richter bekräftigte in seinem Grußwort, wie sehr sich die Stadt ihrer Verantwortung hinsichtlich der Pflege des Andenkens bewusst sei. Bereits am 7. September war das XVII. Mahn- und Gedenktreffen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. begonnen worden. Zunächst wurde im Kreismuseum die Ausstellung „Lager zweier Diktaturen“ eröffnet, die von Schülern des Elsterschloss-Gymnasiums unter Leitung der Lehrerin Gudrun Andrich erarbeitet worden war.

Die Ausstellung wird einen dauerhaften Platz in der Freizeiteinrichtung „Regenbogen“ finden.

Ebenfalls am 7. September wurde im Bürgerhaus das Theaterstück „Macht das Tor auf“ der Berliner Theatergruppe „Interkunst“ aufgeführt. Es befasst sich mit der Lebensgeschichte des Michael Gartenschläger, der als Jugendlicher in der DDR zu lebenslanger Haft verurteilt worden war und nach seinem Freikauf durch die Bundesrepublik Selbstschussanlagen an der innerdeutschen Grenze abbaute, wobei er schließlich erschossen wurde.



Wie die italienische Abordnung, legten auch Vertreter der anderen beteiligten Nationen Kränze vor den Namenstafeln nieder.

## Bürgermeister jetzt Standesbeamter

Bürgermeister Thomas Richter wird künftig auch Trauungen vornehmen sowie Geburts- und Sterbeurkunden ausstellen können. Im August besuchte der Verwaltungschef des Bad Liebenwerdaer Rathauses einen zweiwöchigen Grundkurs für Standesbeamte im hessischen Bad Salzschlürf, den er erfolgreich abschließen konnte. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bürgermeister in ihrer vergangenen Sitzung zum Standesbeamten bestellt. Im Notfall kann er nun die beiden Standesbeamtinnen der Stadtverwaltung vertreten oder auch auf besonderen Wunsch Trauungen durchführen. Eine erste Trauung hat Thomas Richter bereits durchgeführt – die allerdings nicht lange halten wird: In Bad Salzschlürf „verheiratete“ er probenhalber seinen ebenfalls am Kurs teilnehmenden Kollegen Bodo Bronzinski, Bürgermeister der Stadt Doberlug-Kirchhain, mit einer weiteren Kursteilnehmerin. Neben den Bürgermeistern der Städte Bad Liebenwerda und Doberlug-Kirchhain ist im Elbe-Elster-Kreis nur noch das Herzberger Stadtoberhaupt Michael Oecknigk berechtigt, als Bürgermeister Trauungen vorzunehmen.

## Stadt übernimmt verkehrsrechtliche Befugnisse

Die Stadtverwaltung übernimmt künftig Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrsordnung. Bestimmte Aufgaben, die bislang bei den Straßenverkehrsbehörden des Landkreises lagen, sind auf Antrag der Stadt beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) im Rahmen des Standarderprobungsgesetzes des Landes Brandenburg, auf die Stadtverwaltung übergegangen. Ausprobiert werden soll damit, ob ortsnahe Zuständigkeiten größere Bürgernähe und flexibleres Verwaltungshandeln bringen. Zugleich erhofft man sich kürzere Bearbeitungszeiten, da verkehrsrechtliche Anordnungen künftig nicht mehr beim Straßenverkehrsamt beantragt werden müssen. Innerhalb des zweijährigen Erprobungszeitraumes soll eine konkrete Dokumentation erfolgen, um eine Feststellung treffen zu können, ob diese Aufgaben über den Erprobungszeitraum hinaus bei der Stadtverwaltung verbleiben können. Die der Stadt übertragenen Befugnisse beinhalten unter anderem die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen oder Beschränkungen bei der Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken.

### Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr führt der Bürgermeister eine Bürgersprechstunde im Rathaus durch. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und ihrer Ortsteile, davon Gebrauch zu machen.

Thomas Richter • Bürgermeister

## Immer in Bewegung beim 24-Stunden-Lauf

Diese Bilanz kann sich sehen lassen: 524 Läufer verschiedenen Alters haben am 24-Stunden-Lauf der Sportjugend Elbe-Elster vom 13. bis zum 14. September im Bad Liebenwerdaer Waldstadion teilgenommen. Dabei wurden insgesamt 6071 Runden gedreht, was einer Strecke von 2428,4 Kilometern entspricht. Die Aktion der Sportjugend Elbe-Elster hatte zum Ziel, Menschen jedes Alters im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung zu versetzen.

Ein weiterer 24-Stunden-Lauf fand wenige Tage später in Falkenberg statt.



Neben dem Ersten Beigeordneten des Landrates, Peter Hans, und Bürgermeister Thomas Richter gingen auch Lutz Jentzsch vom Lauf- und Walkingverein und Andrea Stapel von der Sportjugend an den Start (v.l.).

## Tolles 5. Weinfest in der Innenstadt

Mit Programmangeboten in der Breiten Straße und der Mittelstraße sowie in der Münzgasse haben die Händler und Gewerbetreibenden der Innenstadt am 15. September ein tolles 5. Weinfest gefeiert. Viele Bad Liebenwerdaer und Gäste der Stadt machten von dem Angebot Gebrauch und besuchten die zur „Partymeile“ verwandelte Innenstadt. Gefeiert wurde teils bis in die Nacht hinein. Erstmals hatte das vom Handwerks-, Handels- und Gewerbeverein organisierte Weinfest den Bezug zum Internationalen Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land aufgenommen, in dessen Rahmen zeitgleich im Kreismuseum die „Lange Nacht des Puppenspiels“ stattfand. Mit dem „Franz-Lasch-Ensemble“ traten beim Weinfest Künstler auf, die ansonsten auch in einer Puppenbühne tätig sind. Puppentheateraufführungen gab es bereits am späten Nachmittag beim Weinfest.

Die Stadtverwaltung unterstützte das Weinfest im Vorfeld unter anderem durch den Antransport und das Aufbauen einer Bühne sowie das Aufbauen von Buden.



Trotz kühler Witterung fand sich viel Publikum beim Weinfest ein.

**Das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda im Rathaus ist an folgenden Sonnabenden jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet:**

• 06.10.07 • 03.11.07 • 01.12.07 • 05.01.08

### Spendenaktion für den Lubwartturm: Herzlichen Dank allen Spendern

Vor genau zwei Jahren hat der „Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.“ zu einer Spendenaktion für die Sanierung des Lubwartturms aufgerufen. Diese hat in der Bevölkerung der Stadt sowie in den Ortsteilen eine breite Resonanz gefunden. Der bisherige Spendenbetrag in Höhe von fast 8.000 Euro wurde vom Verein noch nicht in Anspruch genommen, sondern die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung hat die Stadt finanziert bzw. sind diese durch ehrenamtliche Arbeit von Vereinsmitgliedern sowie den Unternehmen, Ingenieurbüro Eberhard Graeff und dem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Rolf Schweitzer & Partner, erfolgt. Natürlich lassen sich allein von diesen Spendengeldern die umfangreichen Sanierungsarbeiten nicht realisieren, aber sie sind eine wertvolle Hilfe. Gemeinsam mit der Stadt sind wir deshalb dabei, weitere Finanzierungsquellen zu erschließen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um allen Spendern für die Hilfe und Unterstützung sehr herzlich zu danken. Dieser Dank gilt auch jenen, die mit ihren Spenden die Miniatur-Lubwarttürme in Einrichtungen der Stadt „gefüllt“ haben.

#### Jahr 2005

Andrich, Joachim	Bauer, Heinrich
Busse, Rolf und Rosalinde	EnviaM Mitteldeutsche Energie
Dr. Hammermüller, Bernd	Kur- und Fremdenverkehrsverein
Lax, Harald	Naundorf, Freda
Peschke, Johanna	Reiss Büromöbel GmbH
Sandmann, Lotte	Scheer, Elfriede
Stadt Bad Liebenwerda	Studio 74/ Heide, Madeleine
Vetter, Wolfgang	Volksbank Elsterland
Weizsäcker, Ingeborg	

Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.

#### Jahr 2006

Barth, Ekkehard	Brandes, Andre
Daniel, Bernhard und Cornelia	Kotte, Jürgen
Liebezeit, Manfred und Liane	Mineralquellen GmbH Bad Liebenwerda
Dr. Mieke, Konstant	Dr. Meusel, Siefried und Siegrid
Naundorf, Freda	Prall, Ruth
Peschke, Johanna	Familie Rindfleisch
Dr. Schlahsa, Burkhard und Cornelia	
Schlappa, Gertraude	Schneider, Waltraud
Stamm, Harry und Isolde	Stadt Bad Liebenwerda
Vetter, Wolfgang	Voigt, Dieter und Gitta
Dr. Weber, Thomas	

Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.

#### Jahr 2007

Bergemann, Eva	Bergemann, Götz und Juliane
Netsch, Anna	Raspe, Günter
SonntagsWochenblatt	Vogel, Mario

Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.

In den vergangenen zwei Jahren wurden für die Sanierung des Lubwartturms umfangreiche Vorbereitungen getroffen. So gab es mehrere Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster. Hier gibt es Übereinstimmung in folgenden Fragen: Der Lubwartturm soll wieder ein Dach bekommen.

Bekanntlich wurde beim letzten großen Stadtbrand im Jahr 1733 das Dach des Lubwartturms zerstört. Seitdem steht das Wahrzeichen der Stadt ohne „Kopfbedeckung“. Zur Dachform gibt es mit der Denkmalschutzbehörde noch Klärungsbedarf.

- Die Sanierung der Außenfassade

- Sanierungsarbeiten im Inneren des Lubwartturms

Ferner wurden im vergangenen Jahr Vermessungsarbeiten durchgeführt und ein restauratorisches Gutachten vorgelegt. Damit sind wichtige Grundlagen für die Sanierungsarbeiten geschaffen worden. In der letzten Sitzung der Abteilung „Sanierung Lubwartturm“ unseres Vereins wurde vorgeschlagen, zur Gestaltung des Daches eine Befragung aller Bürgerinnen und Bürger der Kurstadt und der 15 Ortsteile durchzuführen. Deshalb werden wir in der nächsten Ausgabe des Stadtschreibers verschiedene Varianten für eine künftige Dachgestaltung vorschlagen und die Bevölkerung bitten, darüber zu

befinden und abzustimmen. Gleichzeitig wollen wir dazu eine Ausstellung über die 800-jährige Geschichte des Lubwartturms im Kreismuseum Bad Liebenwerda nutzen, die am 20. Oktober eröffnet wird.

Der Lubwartturm ist das Wahrzeichen der Stadt. Deshalb ist es aus unserer Sicht legitim, dass vor allem die Bevölkerung ihre Vorschläge für die Sanierung des Lubwartturms unterbreitet – vor allem auch zum Dach. Im Ergebnis dieser Abstimmung wollen wir mit den Denkmalschutzbehörden und gemeinsam mit der Stadt die weiteren Schritte festlegen. Verbunden mit einem nochmaligen Dank für die Spenden, bitten wir Sie weiterhin um Unterstützung.

Wolfgang Eckelmann

Vorsitzender des Vereins für Stadtmarketing und Wirtschaft

Bad Liebenwerda e.V.

### Das „Wäldchen“ soll durch behutsame Eingriffe gestaltet werden

Das „Wäldchen“ in Bad Liebenwerda soll seinen ursprünglichen Charakter als Eichen-Hainbuchen-Wald behalten. Dies ist das Ergebnis einer Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Kurpark“, die über die Herangehensweise zur Erhaltung und Gestaltung der Parkanlage im Herzen der Kurstadt beraten hat. Der Arbeitsgruppe gehören neben Bernd-Jürgen Fritsch von der Stadtverwaltung eine Landschaftsarchitektin sowie Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und einer einheimischen Baumschule an. Um dem Ziel gerecht zu werden, soll erhaltenswerter Jungbaumbestand einen Wachstumsvorlauf gegenüber nicht gewollten Baumarten bekommen. Das bedeutet, dass insbesondere der Nachwuchs an Ahorn entnommen wird. Dieser wächst in erheblichem Umfang nach, was den Nachwuchs von Eichen, Buchen, Eschen und Ulmen behindert und letztlich zu einer Verdrängung dieser an sich am Standort natürlich vorkommenden Baumarten führen kann. Mitte September haben die Arbeiten begonnen. Sie sollen mit Bedacht vorgenommen werden. „Keinesfalls wollen wir den kompletten Unterwuchs im 'Wäldchen' platt machen“, betont Bernd-Jürgen Fritsch. Die Entnahme von ungewollten Baumarten werde sich über mehrere Jahre hinziehen. Grundsätzlich werde vorerst nur entnommen, was den Aufwuchs von Eichen, Ulmen und anderen gewollten Baumarten behindere. „Gefällt werden müssen allerdings auch einige wenige Hornbäume, die aufgrund ihrer Größe bereits unter die Baumschutzverordnung fallen, da sie ansonsten immer wieder für neuen Ahornaufwuchs sorgen“, so der für den Sachbereich Grün- und Freianlagen zuständige Verwaltungsmitarbeiter. Im Streifen zwischen Olympiaweg und Dresdner Straße werde man sich mit der Entnahme des Ahorns länger Zeit lassen, da diese Baumart dort fast den gesamten Unterwuchs stelle. Zunächst sollen deshalb straßenseitig Sträucher gepflanzt werden, die als Sicht- und Lärmschutz dienen werden. Altbaumbestand soll nach dem Willen der Arbeitsgruppe nur entnommen werden, sofern eine Gefährdung der Verkehrssicherheit festzustellen ist. Der im Kurpark weit verbreitete Efeu, der häufig für das Absterben von Bäumen verantwortlich gemacht wird, ist aus Sicht der Arbeitsgruppe weit weniger gefährlich, als ihm nachgesagt wird. „Erst sobald er den Wipfel erreicht und ihn zu beschatten beginnt, bedroht er den Baum“, hat Bernd-Jürgen Fritsch bei Experten recherchiert. In diesem Falle werden die Efeuranken am Baumstamm mit der Motorsäge zertrennt. Grundsätzlich habe man jedoch nichts gegen den Efeu, der dem Kurpark seinen charakteristischen Anblick verleiht. Den Boden bedeckend sorgt er auch dafür, dass das Entstehen wilder Trampelpfade verhindert wird. Die mit diesen Pfaden einhergehende Bodenverdichtung hat langfristig auch negative Auswirkungen auf die Vitalität der Bäume.

Neben dem Erhalt seines ursprünglichen Charakters soll der Kurpark durch einige seltene oder attraktive Gewächse aufgewertet werden. Diese sollen dem Spaziergänger Blickpunkte bieten und am Randbereich des „Wäldchens“ und außerhalb der Wäldchenwiese gepflanzt werden. Niedrige Zwiebelgewächse wie Wildkrokusse sollen noch in diesem Jahr gesteckt werden, diese zum Teil auch in die Wäldchenwiese. Möglich ist es künftig auch, Patenschaften für neu gesetzte Bäume oder Sträucher zu übernehmen, die dann durch Metalltafeln gekennzeichnet sind. Wer diesen Wunsch hat, kann sein Interesse beim Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda anmelden und ist herzlich eingeladen, beispielsweise eine attraktive Blutbuche finanzieren.

## Historisches Dokument präsentiert

Eine rund 150 Jahre alte Schriftrolle, die bei Bauarbeiten auf dem Gut Prieschka gefunden wurde, ist im Rahmen der „Liebenwerdaer Vorträge“ im Kreismuseum Bad Liebenwerda präsentiert worden. Das Dokument, das bereits stark beschädigt war, ist durch den Dresdner Papierrestaurator Carsten Wintermann restauriert worden. Der Experte stellte während des Vortrages am 6. September seine Vorgehensweise zur Erhaltung des Schriftstücks vor und beantwortete Fragen der interessierten Zuhörer. Zuvor hatte René Lindner, Ortschronist von Prieschka, einige Ausführungen zur Geschichte des Dorfes und insbesondere des Gutes Prieschka gegeben. Die Schriftrolle, die dank des Engagements der Familie Osterhuber, der das Gut Prieschka gehört, erhalten werden konnte, stammt aus dem Jahr 1865 und ist vom damaligen Gutsbesitzer Johann August Fischer angefertigt worden. Er beschreibt darin die Geschichte des Gutes und zählt dessen Besitzer auf. Zudem berichtet er über seine eigene Familie. Angefertigt wurde die Schriftrolle anlässlich des Neubaus des Gutes im Jahr 1865, das von seinem ursprünglichen Standort an der Mühle an seinen jetzigen Standort verlegt wurde. Gänzlich ausgewertet ist das Dokument, das trotz der Restaurierung stellenweise nicht mehr lesbar ist, noch nicht. Nach den Worten Ralf Uschners, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kreismuseum, soll dies in den kommenden Wochen und unter Mithilfe des Neu-Liebenwerdaers Günther Sadlowski, der sich intensiv mit alten Schriften befasst hat, geschehen. Das restaurierte Schriftstück bleibt im Besitz der Familie Osterhuber.



Restaurator Carsten Wintermann (r.) präsentierte im Museum das aufbereitete Schriftstück. Links im Bild Patricia Osterhuber, deren Familie auf Gut Prieschka die Osterhuber Agrar GmbH betreibt.

## Halt in der Kurstadt

Schon zum zweiten Mal konnte die geführte Elster-Radtour mit Start in Finsterwalde in der Kurstadt begrüßt werden. Am Haus des Gastes wurde eine Verschnaufpause eingelegt, woraufhin es zum Lubwartturm weiter ging. Vo dort zeigte Wolfgang Beckert von der Stadtmarketing GmbH Finsterwalde, der die Tour begleitete, den Teilnehmern einen traumhaften Rundblick auf Bad Liebenwerda und Umgebung.



Die Teilnehmer der Radtour wurden von Eleonore Brzezinski (r.) vom „Haus des Gastes“ begrüßt.

## Niederlausitzer Apfeltag

Sonntag, 30.09.2007 10:00 bis 18 Uhr

Ort: Pomologischer Schau- und Lehrgarten in Döllingen

Vielfältiges rund um die süße und vor allem gesunde Frucht wird am Apfeltag angeboten.

### Sortenbestimmung

Als wichtiges Angebot hat sich in den Vorjahren die Sortenbestimmung herausgestellt. Als Fachmann wird wieder Dr. Werner Schuricht vor Ort sein. Wer seine Äpfel bestimmen lassen möchte, sollte mindestens vier bis fünf Äpfel der jeweiligen Sorte mitbringen.

### Informatives und Lehrreiches

Zwischen 10 und 18 Uhr werden ca. 100 verschiedene Apfel- und ca. 20 Kartoffelsorten ausgestellt. Im Ausstellungszelt wird es eine Ausstellung zum ökologischen Landbau geben. Den richtigen Schnitt an Obstbäumen können alle Gartenfreunde durch Thomas Merkel ab 13.15 Uhr erlernen. Wer einen Baum kaufen möchte, kann am Apfeltag die Bestellung aufgeben. Viel Wissenswertes erfährt man bei der Pilz- und Kräuterberatung.

### Kulinarisches

Kulinarische Köstlichkeiten vom Apfel, der Kartoffel und anderen regionalen Produkten werden in einer Spezialitätenstrasse angeboten. Köche unserer Gaststätten bereiten im Kochstudio für unsere Gäste traditionelle Gerichte zum Verkosten zu.

### Unterhaltsames für die ganze Familie –

Die Plessaer Mühlenmusikanten spielen zum Apfelfrühschoppen auf. „Spuk auf der Lobenburg“ wird das Theaterstück der Lobenburger heißen. Kinder der Grundschule Hohenleipisch singen und tanzen. Auch Pferdeliebhaber kommen bei der Reitvorführung auf ihre Kosten. Im Mäusetheater mit Clown Kunterbunt werden unsere Kleinsten unterhalten. Country- und Truckermusik, Folksongs, internationale und deutsche Stücke sowie auch Eigenes gibt es vom SAXON COWBOY.

### Wettbewerbe

Es wird wieder die größte, die schönste oder die skurrilste Gartenfrucht gesucht. Wenn Sie diese nach Döllingen mitbringen und zwischen 8 und 12 Uhr abgeben, haben Sie die Chance einen attraktiven Preis zu gewinnen. Vergessen Sie bitte nicht, einen Zettel mit Namen und Adresse beizulegen. Rekordverdächtige Sommerfrüchte können auch fotografiert werden.

15 Uhr wird der Meister oder die Meisterin im Apfel schälen gesucht. Jeder hat die Chance innerhalb einer bestimmten Zeit eine möglichst lange Schale abzuschälen. Die Prämierung beider Wettbewerbe findet 16.30 Uhr statt.

### Regionalmarkt, Handwerkerstraße, Schauvorführungen

An zahlreichen Ständen werden u. a. typische Streuobstprodukte, wie Äpfel, Säfte, Marmeladen und Brände aber auch Hausgeschlachtenes, Pflanzen und Stauden, Korbwaren und Keramik, Holzschnitzereien, Schafwollprodukte und vieles mehr angeboten. Den Handwerkern kann man über die Schulter schauen. Bei Schauvorführungen können Sie hautnah erleben, wie ein Besen gebunden wird, wie ein Schaf geschoren wird oder sich selbst beim Kerzenziehen probieren.

## Internetadresse

der Stadt Bad Liebenwerda:

[www.badliebenwerda.de](http://www.badliebenwerda.de)





## Haus des Gastes Bad Liebenwerda Tel. 035341/ 628-0

### Ausstellung im Wintergarten im Haus des Gastes Frau Schlappa aus Bad Liebenwerda zeigt Landschafts- und Blumenbilder in Öl- und Aquarell Malerei

- **02.10.:** 18 - 20 Uhr Spaß an Handarbeiten  
Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, im HdG
- **04.10.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda, im HdG
- **07.10.:** 9:30 Uhr Führung zum alten Torfstich, Veranstalter: Kur- u. Fremdenverkehrsverein, Treffpunkt: Landhotel „Biberburg“ am Bielighof, Dauer: ca. 1,5 - 2 Std./ Tourenlänge: ca. 5 km
- **11.10.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda, im HdG
- **12.10.:** 19 Uhr Konzert für zwei Orgeln  
Angelika Ohse und Martin Ohse, Güstrow in der St.-Nikolai-Kirche
- **13.10.:** ab 20 Uhr Kneipenfest in Bad Liebenwerda
- **16.10.:** 18 - 20 Uhr Spaß an Handarbeiten  
Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, im HdG
- **18.10.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda, im HdG
- **20.10.:** 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter: Kur- und Fremdenverkehrsverein, Treffpunkt: Eingang Kurklinik, Dauer je nach Route 1,5 - 2,5 Std., Unkostenbeitrag: 1,50 Euro/ Teilnehmer und Stunde
- **21.10.:** 14-18 Uhr Herbstmarkt im Haus des Gastes
- **23.10.:** 18-20 Uhr Spaß an Handarbeiten  
Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, im HdG
- **30.10.:** 18-20 Uhr Spaß an Handarbeiten  
Gebühr: mtl. 2,50 Euro, einmalig: 1,50 Euro, im HdG

## „Haus des Gastes“ an Feiertagen im Oktober geschlossen

Die Tourist-Information im „Haus des Gastes“ in Bad Liebenwerda bleibt sowohl am „Tag der deutschen Einheit“, den 3. Oktober, als auch am Reformationstag, den 31. Oktober, geschlossen. Das Team der Einrichtung bittet um Verständnis und wünscht allen Bürgern und Gästen der Stadt schöne Feiertage.

## Kurli wieder auf Rundflug....

Eigentlich wollte ich mich schon in den Winterschlaf begeben, bei diesem tristen Wetter. Aber alles Negative hat auch etwas Positives. So konnte ich mich an unserer wunderschön begrünten und blühenden Stadt erfreuen. Frau Manig und die Mitsreiter vom Bauhof leisten beispielhafte Arbeit. Bei einem Spaziergang durch unseren gepflegten Kurpark und die Blumenanlagen in der Stadt kann man wunderbar Entspannen und Erholen.

Ein Renner war natürlich auch der 24-Stunden-Lauf im Waldstadion. Na, dass ich dort dabei war ist doch klar. Insgesamt waren 524 Läufer am Start, die 6071 Runden gelaufen sind. Dabei wurden insgesamt 2428,4 km zurückgelegt. Leider wurden meine zahlreichen Runden, die ich geflogen bin nicht mitgezählt. War einfach super, wie viele Teilnehmer sich für unsere Stadt die Hacken abgelaufen haben.

Nun zieht ja der Herbst langsam ein und ich freue mich schon auf den Herbstmarkt im Haus des Gastes.

Bis dahin verbleibe ich in der Hoffnung auf einen tollen Herbst

Eurer Kurli



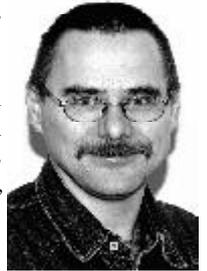
## Lesung mit „medizinischen Schmunzelgeschichten“

„Wenn der Pathologe kommt, ist es zu spät“ – zu dieser „medizinischen“ Lesung lädt die Stadtbibliothek Bad Liebenwerda am Freitag, den 19. Oktober, um 19 Uhr in das Haus des Gastes ein.

Im Mittelpunkt der humoristischen Lesung von U.S. Levin steht das Verhältnis Normalsterblicher zu ihren Ärzten. Aber nicht nur die „Halbgötter in Weiß“, auch Patienten und Krankenkassen werden satirisch unter Mikroskop genommen. „Wenn der Pathologe kommt, ist es zu spät“, unter diesem Motto unterhält U.S. Levin sein Publikum auf bissig-komische Art.

Erschienen sind seine medizinischen Schmunzelgeschichten in den beiden Büchern „Ich bin nüchtern, aber in Behandlung“ und „Bis dass der Arzt uns schneidet“.

Die mit Humor gewürzten Texte sorgen für einen heiteren Abend.



## Stadtbibliothek lädt am 24. Oktober zum Lesefest ein

Die Stadtbibliothek Bad Liebenwerda lädt am Mittwoch, dem 24. Oktober, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Es soll ein Lesefest für Groß und Klein werden. Mit Rundgängen durch die Räumlichkeiten der Bibliothek können sich alle interessierten Bürger über das umfangreiche und aktuelle Angebot in der Bibliothek informieren. Das Programm steht unter dem Motto „100. Geburtstag von Astrid Lindgren“:

- Hallo Kinder, wie sieht eure Villa Kunterbunt aus? Malt ein Bild und bringt es an diesem Tag mit! Es wird bei uns dann ausgestellt.
- Wer Lust und Laune hat, kann sich als Pippi Langstrumpf oder Kalle Blomquist verkleiden (bei Teilnahme gibt's kleine Präsente).
- Malen, Basteln und Rätseln rund um das Land Schweden und dabei Liedern und Geschichten von Astrid Lindgren lauschen.
- 15.30 Uhr lesen Kinder für Kinder Geschichten von Astrid Lindgren.
- Familienquiz – 100. Geburtstag von Astrid Lindgren, (Quiz ab sofort in der Bibliothek erhältlich; Einsendeschluss ist der 19. Oktober), Auslosung von drei Gewinnern gegen 16.30 Uhr.

Der „Tag der Bibliotheken“ wurde am 24. Oktober 1995 von der deutschen Literaturkonferenz unter der Schirmherrschaft von Richard von Weizsäcker ausgerufen. Dieser Gedenktag erinnert an die von Karl Benjamin Preuser am 24. Oktober 1828 im sächsischen Großenhain eingerichtete Schulbibliothek, die 1832 nach seinen Plänen zur ersten deutschen Bürgerbibliothek erweitert wurde. Sie konnte unentgeltlich von allen Bürgern benutzt werden. Bundesweit finden anlässlich des „Tages der Bibliotheken“ verschiedene Aktionen statt, die den Blick der Öffentlichkeit auf die Leistungsfähigkeit der Bibliotheken lenken sollen.

Kerstin Zinnert und Gudrun Karakas,  
Stadtbibliothek Bad Liebenwerda

## Kinderbibliothek verlängert Öffnungszeit

Die Kinderbibliothek der Stadt Bad Liebenwerda verlängert ihre Öffnungszeit: Jeden Dienstag wird die Einrichtung ab sofort bis 18 Uhr geöffnet sein. Damit reagiere man auf die Einrichtung der Ganztagschule im Grundschulzentrum Bad Liebenwerda, wie Kerstin Zinnert, Leiterin der Stadt- und Kinderbibliothek, erklärt. Die Kinder, die in der Grundschule zahlreiche Nachmittagsangebote wahrnehmen, sollen dank der verlängerten Öffnungszeit weiterhin die Kinderbibliothek besuchen können. Geöffnet ist die Kinderbibliothek ab sofort am Dienstag zwischen 14 und 18 Uhr und am Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr. „In dringenden Fällen werden Kinder auch im Rahmen der Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek bedient“, so Kerstin Zinnert.

Im Jahr 2006 verzeichnete allein die Kinderbibliothek 3600 Besucher. Der Bestand der Einrichtung umfasst Kinder- und Jugendliteratur, die nach den Worten der Bibliotheksleiterin ständig aktualisiert wird, sowie DVDs, Videos, CDs und CD-Roms. Telefonisch zu erreichen ist die Stadt- und Kinderbibliothek unter (035341) 31665.

## Erkundungstour zur Mündung der Schwarzen Elster

Am 17.8. war ein Spätrupp von 11 Elbe-Elster-Radlern aus dem Altkreis Bad Liebenwerda unterwegs, um den weiteren Verlauf der Schwarzen Elster bis zur Mündung in die Elbe zu erkunden. Bis nach Elster, ca. 12 km vor Wittenberg gelegen, fuhren wir mit dem Zug und stiegen hier auf die Räder mit dem Ziel Elstermündung um. Ein paar netten Einwohnern von Listerferda ist es zu verdanken, dass wir dort auch ankamen. Kein Hinweisschild, nur ein schwach ausgetretener Wiesenpfad führte an jene Stelle, wo die Schwarze Elster nach 179 km ab Quelle ganz unspektakulär ihren Geist aufgibt. Sie entspringt übrigens nahe der Autobahnabfahrt an der A4 nach Rammenau – Bischofswerda. Fast wie verabredet kam ein großes Passagierschiff, die



Theodor Fontane, stromabwärts vorbei. „Nimm uns mit Kapitän...“ – das ging leider nicht. Also auf die Räder und nach Wiese und Feldweg kamen wir auf einen schönen Radweg, der sich durch Elsteraue und Wald bis nach Jessen schlängelt. Am Ortsausgang von Jessen, wo es bergauf nach Schweinitz geht, liegt das Weingut Hanke. Hier fanden die Radler unter einem Nussbaum ein schattiges Plätzchen für ein erstes Verschnaufen. Es gab eine kleine Weinverkostung, dazu allerlei Informationen, sowie die Besichtigung einer Ausstellung zum Wein. Weil der Heimweg noch lang war und es auf die Mittagszeit zugeht, verließen wir diesen gastlichen Ort bald wieder und radelten entlang von Rebstöcken mit großen blauen Trauben den Weinberg hinauf nach Schweinitz, welches einem von 1816 bis 1950 bestehenden Kreis den Namen gab, der aber von Herzberg aus verwaltet wurde. Und wir fuhren weiter durch Mönchenhöfe, Waltersdorf, Kremnitz und Prensendorf, vergeblich nach einer Gaststätte mit Mittagessen Ausschau haltend. Endlich, in Arnstesta war Dorffest, da musste es doch etwas zu Essen geben! Doch auch diesen Ort verließen wir hungrig. Hier sollte die gastronomische Versorgung erst mit dem Nachmittagskaffee beginnen. „Weiter“ rief der zuerst angekommene, hungrigste Radler und raste frustriert davon, leider nach Bernsdorf und nicht auf den Elsterradweg. „Den können wir doch nicht allein fahren lassen“ meinte Radelchef Manfred Peschel und so jagte die ganze Truppe hinterher. Wir schlugen einen großen Haken, fuhren einen schönen Weg an der Kremnitz entlang, überquerten die B 101 und die Schwarze Elster und erreichten über Kaxdorf Herzberg. In der Nordklausur wurden wir herzlich empfangen und bei einer Riesenkohlroulade und anderen leckeren Gerichten war die Welt dann wieder in Ordnung. Von hier führte uns der Elsterradweg heimwärts, nach Bad Liebenwerda (75km Radelstrecke ab Elster), Elsterwerda und Plessa.

Siegfried Saßmannshausen

### Telefonnummern für Notfälle:

- Rettungsdienst und Feuerwehr 1 1 2
- Polizei 1 1 0
- Leitstelle des Landkreises: (03535) 48330



Alle notwendigen Ämter und Einrichtungen (auch das Ordnungsamt) sind über die Leitstelle erreichbar, die Telefonnummern sind dort bekannt!

- Polizeiwache Elsterwerda (03533) 6050
  - Stadt Bad Liebenwerda: Bereitschaftsdienst Ordnungsamt (03535) 48330
- Ruf über die Leitstelle

## Unternehmen im Porträt:

### „Atelier Brigitte“

Bei der Arbeit zuschauen lässt sich Brigitte Zehmisch gern: Seit über einem Jahr heißt die passionierte Malerin Besucher im „Atelier“ am „Norddeutschen Hof“ willkommen. Das „Atelier“ ist allerdings mehr als nur ein Ort, in der Brigitte Zehmisch farbenfrohe Bilder in Öl, Pastell oder Acryl entstehen lässt: Die Künstlerin gibt hier auch Mal- und Bastelkurse für Kinder und Erwachsene, vertreibt ayurvedische Tees und Kosmetik sowie selbst hergestellte Naturseifen, Filzarbeiten und Schmuck. Das „Atelier“ versteht sich als ein Ort der Wellness, der zum Wohlfühlen und Entspannen einlädt, wie sie betont. Ein „Reich der Sinne“ sei das Atelier, das nicht nur für die Augen viele schöne Eindrücke bereit hält, sondern auch für andere Empfindungen wie den Geruchs-, Geschmacks- oder Hörsinn.



Seit einem Jahr lädt Brigitte Zehmisch Besucher in ihr „Atelier“.

Seit 1994 befasst sich Brigitte Zehmisch mit der Malerei. Was als bloßes Hobby begann, wurde bald mehr: Inzwischen verkauft die Bad Liebenwerdaerin ihre Werke und übernimmt auch Auftragsarbeiten. Etwas lernen kann man bei ihr auch: Die bereits erwähnten Kurse finden alle 14 Tage am Donnerstag und Freitag ab 19 Uhr statt. Etwa zwei Stunden dauert ein Kurs, Materialien stellt die Malerin zur Verfügung. Einzelkurse sind ebenso möglich. Kundschaft findet sich vor allem unter den Gästen der Kurklinik, doch auch Einheimische machen von dem Angebot Gebrauch. Auch für jene, die auf der Suche nach einer besonderen Geschenkidee sind, hat sich das kleine Künstlergeschäft zu einer guten Adresse entwickelt. Das Angebot, das selbstverständlich auch Bilder der Malerin umfasst, wird durch kleine Engel ergänzt, die in Brigitte Zehmischs „Atelier“ von Josefine Beeg aus Tiffany-Glas mit Heilsteinen hergestellt werden. Das „Atelier“ am „Norddeutschen Hof“ ist von Dienstag bis Sonntag täglich ab 15 Uhr für Besucher geöffnet. Steht der Aufsteller vor der Tür, hat das „Atelier“ auch außerhalb der offiziellen Zeiten geöffnet.

## Floß fahren mit dem Spielmobil

Auf geht's zur zweiten Runde Floß fahren auf der Elster. Nach dem wir in den Osterferien und nach Himmelfahrt unterwegs waren, möchten wir Euch in den Herbstferien noch einmal die Möglichkeit geben, die Elster von der Wasserseite zu sehen. Wir werden uns am 15. Oktober in München treffen und wenn alles gut geht, könnt ihr euch am 18. Oktober in Herzberg abholen lassen. Alle interessierte Mädchen und Jungen ab zehn Jahre melden sich beim Spielmobil. Es werden nur die ersten zehn Anmeldungen, die bis zum 1. Oktober eingegangen sind, mitgenommen. Der Preis kann beim Spielmobil erfragt werden.

Die Fahrstrecke erstreckt sich von München bis nach Herzberg mit eventuellem Zwischenstopp. Los geht es jeweils 13 Uhr und endet ca. 17 Uhr. Die Flöße werden mit den Teilnehmern selbst gebaut, wobei jeder sein Geschick zeigen kann.

Ihr könnt euch auf eine spannende und abenteuerlustige Fahrt freuen.

Anmelden könnt ihr euch per Telefon 035362/6333 oder per E-Mail: spielmobil@asbee.de .

Das Spielmobil-Team

## Geburtsfeier im „Haus an den Elsterwiesen“

Den achten Geburtstag ihrer Einrichtung feierten am 13. September Bewohner und Betreuer der Wohnstätte für psychisch Kranke „Haus an den Elsterwiesen“ in der Schloßbäckerstraße von Bad Liebenwerda. Für die Feier, die sich auf den Einzug der ersten Bewohner in die Wohnstätte am 13. September 1999 bezieht, hatten der Chor und die Theatergruppe des Hauses ein kleines Programm vorbereitet und sich eigens kostümiert. Für eine besondere Überraschung sorgten zwei Angehörige des „Zirkus Ronaldo“ aus Herzberg, die mit einer Königs- und einer Tigerpython die Feier besuchten. Berührungsgängste gab es kaum: Viele der Bewohner ließen sich mit den Tieren auf der Schulter fotografieren.



Mit viel Engagement hatten die Bewohner des Hauses ein kleines Programm für Geburtstagsfeier vorbereitet.

Eine große Feier hat die Einrichtung in diesem Jahr bereits hinter sich. Am 11. Mai wurde das 110-jährige Jubiläum des Gebäudes gefeiert, das 1897 als Krankenhaus der Stadt Liebenwerda entstanden war. Seit nunmehr acht Jahren dient das ehemalige Krankenhaus als Wohnstätte für psychisch kranke Menschen unter Trägerschaft des mildtätigen Vereins „Tätige Gemeinschaft e.V.“. Derzeit leben 25 Menschen in der Wohnstätte.

## Wieder Gaudilauf nach München

Ein Gaudilauf zum Oktoberfest in München an der Elster wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Am Sonntag, den 7. Oktober, startet der Gaudilauf in Schweinfurth (Sachsen), auch ab Bad Liebenwerda ist ein Start möglich. Ab Schweinfurth sind 26 km, ab Bad Liebenwerda 13 km zu bewältigen. Angemeldete Läufer können von Uebigau aus zum Startpunkt gefahren werden.



Am 7. Oktober geht es ab Schweinfurth wieder zum Oktoberfest nach München an der Elster.

Der Gaudilauf wird organisiert vom Lauf- und Walkingverein Bad Liebenwerda e.V. und findet zum zweiten Mal statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.elsterlauf.de](http://www.elsterlauf.de).

**Der nächste Stadtschreiber erscheint am  
26.10.2007.  
Redaktionsschluss: 12.10.2007**

## Woche des Sehens - Blindheit verstehen, Blindheit verhüten

Viele Organisationen beteiligen sich an der bundesweiten Aktionswoche unter dem Motto „Blindheit verstehen, Blindheit verhüten“, so auch am Dienstag den 9. Oktober im „Haus des Gastes“ in Bad Liebenwerda. Anlässlich der sechsten bundesweiten „Woche des Sehens“ wird von 10 bis 17 Uhr durch den Vorsitzenden bzw. Mitglieder des Vorstandes der Bezirksgruppe (BG) des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Brandenburg (BSVB) ein Informations- und Beratungstag durchgeführt. Jeder Bürger, der Fragen zum Thema Sehbehinderung hat, kann sich hier Auskunft und Rat holen. Unter dem Motto „Blindheit Verstehen, Blindheit verhüten“ macht die „Woche des Sehens“ vom 7. bis 15. Oktober bundesweit auf die Bedeutung guten Sehvermögens, die Ursachen vermeidbarer Blindheit sowie die Situation blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland und in den Entwicklungsländern aufmerksam. Höhepunkte der Veranstaltungswoche sind zwei internationale Aktionstage: Der Welttag des Sehens am 11. Oktober, der auf die weltweite Initiative „VISION 2020 - das Recht auf Augenlicht“ hinweist, und der Tag des weißen Stocks am 15. Oktober, an dem traditionell seit über 30 Jahren blinde Menschen auf ihre Möglichkeiten und Probleme in der Gesellschaft hinweisen. Die Schwerpunktthemen der diesjährigen „Woche des Sehens“ sind: Mehr Sicherheit fürs Sehvermögen - Hightech-Diagnostik VISION 2020, Kinderblindheit in den Entwicklungsländern, Blindheit und Beruf. Getragen wird die Aktionswoche von der Christoffel-Blindenmission, dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, dem Berufsverband der Augenärzte, dem Deutschen Komitee zur Verhütung von Blindheit, der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft, dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf, dem Hilfswerk der Deutschen Lions sowie der Pro Retina Deutschland. Unterstützt wird die „Woche des Sehens“ von der „Aktion Mensch“ und der Carl Zeiss Meditec.

Wilfried Krüger, Vorsitzender der BG des Blinden- und Sehbehindertenverbandes

## Erstes Vereinslager in Zeischa war ein voller Erfolg

Der Verein Tanzladen04 e.V. aus Bad Liebenwerda führte am Samstag, den 8. und am Sonntag, den 9. September erstmalig ein Vereinslager durch.

Es fand in den Bungalows in Zeischa statt und 44 Mitglieder, darunter neun Erwachsene, nahmen daran teil. Neben mehreren Trainingseinheiten kam der Spaß nicht zu kurz, so gab es u.a. eine Disko, ein Lagerfeuer und eine Filmvorführung vom Tag der offenen Tür und Auftritten.

Ziel des Vereinslagers war es, einmal eine schöne Zeit mit allen "Tanzkollegen" außerhalb des Vereins zu verbringen und die Mädels der anderen Gruppen näher kennenzulernen. Außerdem diente es als Dankeschön für das erfolgreiche Abschneiden beim Dance-Cup in Großräschen im Juni 2007.

Trotz des ungünstigen Wetters war es für alle ein tolles Wochenende, das einer Wiederholung bedarf! Nächstes Jahr, da sind sich alle einig, wird es wieder ein Vereinslager geben - und dann mindestens eine Nacht länger!

Der Verein dankt für Essen- und Getränkespenden folgenden Bad Liebenwerdaer Firmen/Geschäften: Konditorei und Café Beeg, Bäckerei und Café Biernacki, Bäckerei "Süßes Eckchen", Lubward-Lieferservice Pötzsch, Gemüse- und Obstgeschäft Gebrüder Barth und der Bauer Fruchtsaft GmbH.

Weiterer Dank gilt DJ Heinz für die Lichtenanlage und Nebelmaschine, sowie dem Bistro Feinkost Zeidler für Belieferung und Bewirtung.



Viel Spaß hatten die Mitglieder des Tanzladens 04 beim Vereinslager.

## Evangelische Kirche

### Gottesdienste

- **30.09.07** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **07.10.07** 10:00 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl
- **14.10.07** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **28.10.07** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Wahl zum GKR
- **31.10.07** 10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag



Nach den Gottesdiensten am **28.10.** und **04.11.07** finden die Wahlen zum **Gemeindekirchenrat** statt.

### andere Gemeindeveranstaltungen

- **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft** bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7  
Mo., 08.10./ 22.10.07 jeweils um 15.00 Uhr
- **Gebetskreis** (im Gemeindehaus, Südring 15)  
Di, den 09.10.07 um 19:00 Uhr
- **Frauenhilfe** (Pfarrhaus, Markt 24)  
Di, den 02.10.07 um 15:00 Uhr
- **Bibelgesprächskreis** (Pfarrhaus, Markt 24)  
Do, den 25.10.07 um 19:30 Uhr
- **Besuchsdienstkreis** (Ort nach Absprache)  
Mi, den 17.10.07 um 15:00 Uhr
- **Frauen 50+** (im Gemeindehaus, Südring 15)  
Mi, 10.10.07 um 19:30 Uhr
- **Kantorei** (Gemeindehaus) immer montags um 19.30 Uhr
- **Treff after eight** (bei Fam. Voigt)  
Di, den 09.10.07 um 20:00 Uhr
- **Konzert für 2 Orgeln**  
Freitag, den 12.10.07 um 19:00 Uhr  
Angelika Ohse & Martin Ohse, Güstrow

### Gemeindeveranstaltungen in den Dörfern:

- **Dobra:** Sonntag, den 14.10.07 um 14.00 Uhr Erntedankfest in der Kirche
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 04.10.07 um 19.00 Uhr Gesprächskreis im Natoureum
- **Zeischa/ Zobersdorf:** Mittwoch, den 17.10.07 um 19.30 Uhr Gesprächskreis bei Voigt
- **Möglitz:** Sonntag, den 07.10.07 um 14.00 Uhr Erntedankfest in der Kirche

## Katholische Kirche

### Gottesdienste

- Sonntag: 9.30 Uhr hl. Messe  
- am 07.10./ 21.10./ 28.10. jeweils um 16:30 Uhr Rosenkranzgebet  
- am 14.10. im Gemeindeverbund um 15 Uhr Rosenkranzandacht und gemeinsames Kaffeetrinken in Falkenberg
- Werktags:  
- dienstags + donnerstags: 7:30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien  
- freitags: 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche  
- Samstag, den 13.10. um 18:00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse

### Besondere Einladungen

- **RKW Abschlussgottesdienst** - Samstag, den 13.10.07 in Herzberg
- **Seniorenachmittag** - Mittwoch 17.10.07 um 14:30 Uhr.  
Beginn mit der Feier der hl. Messe oder einer Andacht
- **7-Sterne-Meditation** - Freitag, den 19.10.07 um 20:00 Uhr in Mühlberg
- **Samstag, den 27.10.07 um 15 Uhr** - spendet der Bischof Dr. Gerhard Feige den Firmbewerbern im Gemeindeverbund in der Klosterkirche Mühlberg das Sakrament der Firmung in einem festlichen Gottesdienst.

## Zeugen Jehovas

Die Bibel ist ein faszinierendes Buch göttlicher Prophetie. Lernen Sie den Wert dieses Buches als Gast unserer biblischen Vorträge schätzen. Der Vortrag am Sonntag, den 09.10. um 9:30 Uhr hat das Thema: **Hält Gott dich persönlich für wichtig?** Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Weitere biblische Vorträge immer am Sonntag um 9:30 Uhr im Königreichssaal Schilda.

- 14.10.07 Ein reines Volk ehrt Jehova
- 21.10.07 Stimmt du in deinem Denken mit Gott überein?
- 28.10.07 Mit gesundem Sinn leben in einer verdorbenen Welt

## 24 Stunden immer in Bewegung

Auch wir, die Schülerinnen und Schüler der Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda, ließen uns von diesem Motto anstecken.

Am 13. September von der ersten bis zur siebenten Stunde- „bevölkerten“ wir in Klassenstufen zeitlich versetzt das Waldstadion unserer Kurstadt. Jeder wählte nach Interessenlage die sportliche Aktivität. Pro Klasse wurde eine Staffel gestellt, die nach Zeit im Wettbewerb zueinander stand.



Die anderen Schüler konnte man laufen, walken, wandern und hüpfen sehen. Schule stundenweise mal anders. Der Zusammenhalt der Schüler in den Klassen ebenso die Einzelleistung wurde gefördert!

Redaktion der Schülerzeitung

## 5. Ballnacht auf Gut Saathain

### mit Solisten des Dresdner Salonorchester

Inspiziert vom Sound legendärer Vorbilder wie Glenn Miller, Mantovani oder Helmut Zacharias lässt erneut das Sextett des „Dresdner Salonorchesters“ alle Standard- und Lateinamerikanischen Tänze, von Wiener Walzer über Foxtrott und Tango bis zu Cha Cha und Jive sein Repertoire erklingen. Umrahmt wird die 5. Ballnacht von Turniertanzpaaren des Tanzsportclubs Finsterwalde. Mit weltberühmten Evergreens u. a. von Frank Sinatra und Bill Ramsey, wird ein Tanzabend mit den Solisten des Dresdner Salonorchesters zu einem unvergesslichen Erlebnis. Feinste regionale Spezialitäten bietet ein festliches Buffet.

### 13.10. Einlass ab 18.30 Uhr

Karten nur im Vorverkauf für 40 Euro ab 24.09.  
im Gut Saathain erhältlich, Infos unter 03533- 819245,  
e.mail.gut-saathain@nexgo.de



### Impressum:

**Herausgeber:** Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1  
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20

E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

**Satz und Druck:** Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14

04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,

E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

**Vertrieb:** Regio-Print Vertrieb GmbH, Straße der Jugend, 03042 Cottbus

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

## Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren zum Geburtstag im Oktober 2007

### Bad Liebenwerda

Herrn Heinz Schirrmeister	am 01.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Gertrud Schwarz	am 02.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Margareta Sprewitz	am 03.10.	zum 82. Geburtstag
Herrn Dr. Heinrich Bauer	am 04.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Richter	am 04.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Grosam	am 05.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Ernst Städtler	am 05.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Paula Quasnitschka	am 07.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Kotte	am 10.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Fritz-Rudolf Baar	am 11.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Lothar Naumann	am 11.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Teinze	am 11.10.	zum 71. Geburtstag
Herrn Alfred Fromm	am 13.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Jutta Paul	am 13.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Krause	am 14.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Edita Forberger	am 15.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Pogoda	am 15.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Irma Großböhmig	am 16.10.	zum 83. Geburtstag
Herrn Franz Janke	am 16.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Neumann	am 16.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Grune	am 18.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Hilda Seemann	am 20.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Johanna Stoy	am 20.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Brigitte Reichelt	am 21.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Gerlinde Hönicke	am 24.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Rostin	am 24.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Lydia Damasty	am 25.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Johanna John	am 25.10.	zum 86. Geburtstag
Herrn Hartmut Ferdinand	am 26.10.	zum 71. Geburtstag
Herrn Willi Lehmann	am 26.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Ursula Throne	am 27.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Charlotte Harig	am 28.10.	zum 86. Geburtstag
Herrn Gerald Bönick	am 30.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Antonie Buballa	am 31.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Otdarlik Maria	am 31.10.	zum 88. Geburtstag

### Langenrieth

Frau Ruth Weidner	am 17.10.	zum 84. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

### Burxdorf

Frau Berta Schmidt	am 15.10.	zum 86. Geburtstag
Herr Rudolf Ernest	am 16.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Kirchhoff	am 26.10.	zum 83. Geburtstag

### Dobra

Frau Gerda Rumpel	am 06.10.	zum 88. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

### Kröbeln

Herrn Helmut Dörschel	am 06.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Milda Ketzler	am 29.10.	zum 86. Geburtstag

### Lausitz

Frau Käthe Richter	am 11.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Renate Schulz	am 18.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günther Widuch	am 29.10.	zum 83. Geburtstag

### Maasdorf

Frau Agnes Markschat	am 01.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Frieda Steiger	am 23.10.	zum 87. Geburtstag

### Möglenz

Frau Helga Klodner	am 05.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Anneliese Richter	am 08.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Herta Uthmann	am 08.10.	zum 86. Geburtstag

### Thalberg

Frau Ursula Herzog	am 02.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Kretzschmann	am 06.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Teinze	am 14.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Annerose Braun	am 20.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Fritz Herzog	am 23.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Gerda Arlt	am 27.10.	zum 81. Geburtstag
Herrn Peter Knof	am 27.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Paul	am 31.10.	zum 78. Geburtstag

### Neuburxdorf

Herrn Hans Weser	am 07.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Margot Hänsel	am 20.10.	zum 79. Geburtstag

### Oschätzchen

Frau Elfriede Platz	am 01.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Preibisch	am 08.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Anni Richter	am 11.10.	zum 83. Geburtstag

### Prieschka

Frau Melanie Kohl	am 22.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Schmidt	am 25.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Gretel Kohl	am 29.10.	zum 73. Geburtstag
Herrn Siegfried Kolodzik	am 29.10.	zum 72. Geburtstag

### Theisa

Frau Waltraud Nauck	am 27.10.	zum 74. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

### Zeischa

Frau Waltraud Otto	am 24.10.	zum 81. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

### Zobersdorf

Herrn Herbert Heide	am 04.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Hönicke	am 08.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Pohlmann	am 16.10.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard Heide	am 22.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Anneliese Weber	am 23.10.	zum 73. Geburtstag



**Herzlichen Glückwunsch  
zur Diamantenen Hochzeit**  
**Elli & Gerhard Heide**  
aus Zobersdorf am 27.09.2007

### Blutspenden:



• 01.10.07 Prösen	Rathaus	15.30 - 18.30 Uhr
• 09.10.07 Hohenleipisch	Krankenhaus	16.00 - 19.00 Uhr
• 22.10.07 Bad Liebenwerda	DRK-Sozialstation	14.00 - 19.00 Uhr



### Der Bücherbus kommt....

<b>Dienstag, den 06.11./27.11.07</b>	<b>Montag, den 01.10./ 22.10.07</b>
• Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr	• Zobersdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
• Theisa 16.30 - 17.00 Uhr	• Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
• Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr	• Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
<b>Donnerstag, den 08.11/29.11.07</b>	• Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
• Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr	• Kröbeln 16.45 - 17.30 Uhr
• Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr	• Dobra 17.50 - 18.10 Uhr
• Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr	
• Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr	<b>Dienstag, den 02.10./23.10.07</b>
• Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr	• Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

### Verkehrsteilnehmerschulung

16.10.	19.30 Uhr	Winkel	Gaststätte „Zu den drei Rosen“
18.10.	19.30 Uhr	Dobra	Gudruns Oase
29.10.	18.30 Uhr	Schraden	Gasthof

# Moorschänke

## OSSI PARTY

**06.10.07** ab 19 Uhr

Für Speisen, Getränke und Musik ist gesorgt.




## HAPPY HOUR

**20-21 Uhr** BIER 0,25 l = 0,90 Euro

Eintritt frei. Fischergasse 9 • Bad Liebenwerda  
Vorbestellung unter Tel.: 01628 207 581.

## Förderverein Stadtfriedhof Bad Liebenwerda e.V.

### Die Trauerhalle auf dem Stadtfriedhof soll neu verputzt werden

Vier Monate sind vergangen seit wir als Förderverein Stadtfriedhof an dieser Stelle über das diesjährige Vorhaben, den Außenputz der Trauerhalle in Angriff zu nehmen, berichtet haben. Dass diese Aufgabe gewaltig sein wird, wussten wir, doch aufgrund der positiven Erfahrung in den letzten Jahren waren wir sehr optimistisch. Nach unserem Spendenaufruf sind wir auch in diesem Jahr nicht enttäuscht worden. Bereits nach kurzer Zeit war ein Drittel der Kosten durch Spenden eingegangen und dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Wir werden heute aus Platzgründen sicher nicht alle Spender veröffentlichen können, so dass es im nächsten Stadtschreiber wohl eine Fortsetzung geben wird. Natürlich konnten wir nicht damit rechnen, dass innerhalb eines Jahres die Gesamtsumme an Spendengeldern zusammen kommen kann. Wir haben aber in diesem Jahr in drei Monaten so viel Spendengelder und Unterstützung der Stadt erhalten, wie in keinem Jahr zuvor in so kurzer Zeit und das hat uns sehr gefreut. Hatten wir doch alle Sorgen, dass die Spendenbereitschaft nachlassen könnte. Nun sind wir in der Lage, noch in diesem Jahr mit einem Teil der Putzarbeiten zu beginnen. Darüber sind wir froh, sehen Sie als Spender doch, dass das Geld seinen Zweck erfüllt. In jedem Fall können wir die Putzarbeiten an der Trauerhalle nicht über Jahre verteilen, sondern müssen dann sehr zeitnah die Arbeiten abschließen. Aus diesem Grund beschlossen die Mitglieder des Fördervereins zusätzliche Aktivitäten.

So findet am 24. Oktober in der Gaststätte „Alte Schmiede“ eine Veranstaltung mit dem Stadtchronisten Herrn Michael Ziehlke und Frau Sabine Wenzel, die beide Mitglied des Fördervereins sind, statt. Nach Informationen über die Trauerhalle und den derzeitigen Stand der Renovierungsarbeiten durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Damm, wird den Besuchern die historische Entwicklung des Gebäudes der „Alten Schmiede“, sowie deren ehemaligen Besitzer nahe gebracht. Informative Streiflichter und lustige Anekdoten aus Bad Liebenwerda garantieren einen interessanten und lustigen Nachmittag. Untermalt werden die Vorträge durch zahlreiche Bild Darstellungen mit mehreren Projektoren. Der Eintritt ist kostenlos. Über eine Spende würden wir uns sehr freuen und wir versichern Ihnen, dass dieses Geld ausnahmslos für die Renovierung der Friedhofshalle verwendet wird. Wir glauben daran, dass wir es gemeinsam schaffen werden, den Außenputz der Trauerhalle fertigzustellen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto: Förderverein Stadtfriedhof Bad Liebenwerda e.V.  
Kontonummer: 3410152210  
BLZ: 18051000  
SpK Elbe-Elster

Unserem Verein wurde die Gemeinnützigkeit zuerkannt. Bitte geben Sie Name und Adresse für Spendenquittungen an.

# 2. BAD LIEBENWERDAER KNEIPENFEST

Beginn  
20 Uhr



# 13. OKTOBER

### 2-Raum Wohnung in Bad Liebenwerda zu vermieten

saniert, Erdgeschoss, 55 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Gasheizung  
Nähe Stadtkern, mit Keller, Vermietung ab sofort möglich.  
Tel.: 035341/ 10471 • ab 18.00 Uhr 035341/ 30479

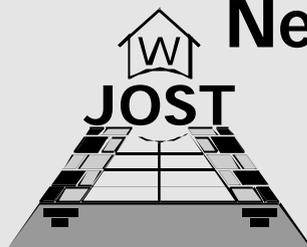
## Bauunternehmen

# Jost - Dobra

## Bausanierung

## Neubau

## Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra  
Tel.: 035341/ 29 48  
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

## Holz- und Bautenschutzservice Frank Tippelt

für die Gesundheit Ihres Hauses

- Schimmel- u. Fäulnisbekämpfung
- alle Bauleistungen rund ums Haus
- jede Variante der Trockenlegung
- Ungezieferbekämpfung im Holz
- Innen- und Außenabdichtung



Friedrich-Engels-Straße 30  
04924 Bad Liebenwerda

Telefon: 035341/ 14444  
Mobil: 0160 7274794

## Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

### Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz  
Poststraße 12 - 13

Tel.: 035341/ 122 53  
Fax: 035341/ 12250

## Musikwochenende im Oktober in Dobra

Ort: Reithalle in Dobra

19.10.2007 um 20.00 Uhr, Eintritt: 4,00 Euro

**Vier Rock Heldinnen und Helden aus EE**

Tintinnabulation	Bad Liebenwerda
Funny Farm	Ortrand
Future Brugsen	Herzberg
Freizeichen	Elsterwerda

20.10.2007 um 19.00 Uhr, Eintritt: 9,50 Euro

**Kabarett und Big-Band**

15 Jahre Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda

21.10.2007 von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Schlossbergmusikanten** mit Schlachtfest



Kartenvorbestellung: 035341/ 2948; oder 0172/6456122